

Zweites Stück aus dem Manuscript von A. Cherubini.
Lautmann — Herr Paganini.

Neunzehntes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 16. März 1848.

Erster Theil.

Ouverture zu Leonore von *L. van Beethoven*. (No. 1. C dur.)

Psalm LXXXV von *Martini*, gesungen von Fräulein *Schloss*.

Miserere mei, Domine, quoniam ad te clamavi tota die; laetifica animam servi tui, quoniam ad te, Domine, animam meam levavi, quoniam tu, Domine, suavis et mitis, et multae misericordiae omnibus invocantibus te.

Ouverture zu Fidelio von *L. van Beethoven*. (No. 4. E dur.)
Scene und Arie aus Fidelio von *L. van Beethoven*, gesungen von Fräulein *Schloss*.

Recitativ.

Leonore.

Abscheulicher, wo eilst du hin?
Was hast du vor im wilden Grimme?
Des Mitleids Ruf, der Menschheit Stimme,
Rührt nichts mehr deinen Tigersinn?
Doch töben auch wie Meeresswogen
Dir in der Seele Zorn und Wuth,
So leuchtet mir ein Farbenbogen,
Der hell auf dunkeln Wolken ruht;
Der blickt so still, so friedlich nieder,
Der spiegelt alte Zeiten wieder,
Und neu besänftigt wallt mein Blut.

Arie.

Komm, Hoffnung, lass den letzten Stern
Der Müden nicht erbleichen;
Erhell' mein Ziel, sei's noch so fern,
Die Liebe wird's erreichen.
Ich folg' dem innern Triebe,
Ich wanke nicht,
Mich stärkt die Pflicht
Der treuen Gattenliebe.

Zweites Finale aus dem Wasserträger von L. Cherubini.

Michel — Herr Behr.
Lieutenant — Herr Pögner.

Lieutenant. Wohlan! fort zur Wahl der Soldaten!
Schnell, eh' uns die Beute enteilt.
Gelingt es, so wird gleich getheilt!
Wir haschen sechstausend Ducaten.

Michel. O Gott! lass meine List gelingen!

Lieuten. u. Ach, nimm dich der Unschuld doch an!
ein Soldat. Marsch fort! lasst das Werk uns vollbringen!
Michel. Auf, Freunde, der Muth führt uns an.

Michel. Nur muthig! frisch gewagt!
Der Augenblick ist günstig!

Michel. Nun ist er frei, der brave Mann!
Jetzt will ich mich freuen so viel ich kann!
Ha, liebes Fass, mehr werth als Kronen!
Du halfst mir retten den braven Mann!
Wahrlich, der Spass ist nicht zu lohnen!

Soldaten. Marsch fort! jetzt wollen wir's beginnen!

Michel. Gott! lass die Beiden gerettet doch sein!
Lass den einz'gen Lohn mich gewinnen.

Soldaten. Nur still, nur still! er kann uns nicht entrinnen,
Bald wird er uns geliefert sein.

Lieuten. Doch — sträubt er sich, will er sich widersetzen —

Soldaten. Dann soll's mit seinem Leben gewiss zum Ende sein!
Nur still, nur still! er kann uns nicht entrinnen,
Bald wird er uns geliefert sein!

Zweiter Theil.

Symphonie von L. Spohr. (No. 3. C moll.)

*Billets à 2/3 Thaler sind beim Kastellan im Hofe des Gewandhauses und am
Eingange des Saales zu haben.*

Wegen des in nächster Woche fallenden Busstages wird Donnerstag den 23^{ten}
d. M. kein Abonnement-Concert stattfinden. Donnerstag den 30^{ten} d. M. ist Concert
zum Besten der hies. Armen, und Donnerstag den 6^{ten} April d. J. das 20^{te} und
letzte Abonnement-Concert.

Einlass halb 6 Uhr.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

MT/1844/2002